Schüler/innen-Befragung zur Unterrichtsqualität (7. Klasse)

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	03.07.2017
Verwendeter Fragebogen:	Schüler/innen-Befragung zur Unterrichtsqualität (7. Klasse)
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	99
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	99
Vollständig beantwortete Fragebogen:	95
Rücklaufquote:	96,0%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	0
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	96,0%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

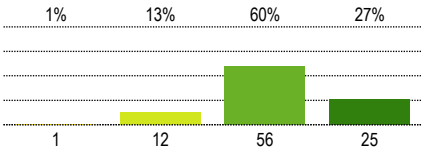
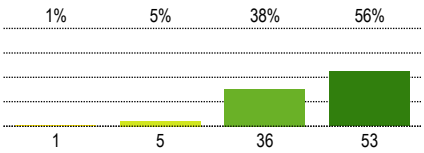
5 höchste Werte	Ø
4.1 - Die Lehrpersonen respektieren mich.	3,6
2.4 - Die Lehrpersonen halten dieses Fach für sehr interessant.	3,6
1.1 - Die Lehrpersonen sind überzeugt, dass wir aus unseren Fehlern lernen können.	3,5
1.6 - Die Lehrpersonen lassen mich immer ausreden, wenn ich am Sprechen bin.	3,5
4.5 - Die Lehrpersonen sind immer für mich zu sprechen, wenn ich etwas besprechen möchte.	3,5

5 tiefste Werte	Ø
8.1 - Mädchen und Jungen erhalten manchmal unterschiedliche Aufgaben.	1,6
8.3 - Bei der Einzelarbeit erhalten Schüler/innen unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrer Leistungsstärke.	1,7
9.5 - Es kommen manchmal Gäste in den Unterricht (z.B. Eltern, andere Lehrer/innen, Besuche aus anderen Orten).	1,9
9.3 - Die Lehrpersonen sorgen für Abwechslung durch eingeschobene körperliche Aktivitäten, z.B. Gymnastik oder Entspannung.	1,9
8.2 - Leistungsstarke Schüler/innen bekommen Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	2,3

Detailergebnisse

1 - Lernförderliches Klima

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
1.1 - Die Lehrpersonen sind überzeugt, dass wir aus unseren Fehlern lernen können.	3,5	0% (0)	2% (2)	46% (43)	52% (49)	98%	94	1
1.2 - Die Lehrpersonen lassen mir nach Fragen genügend Zeit, eine Antwort zu zu überlegen.	3,3	0% (0)	7% (7)	59% (55)	34% (32)	93%	94	1
1.3 - Die Lehrpersonen nehmen jeden Vorschlag von uns ernst.	3,2	1% (1)	10% (9)	56% (52)	33% (31)	89%	93	2
1.4 - Die Lehrpersonen besprechen Fehler so, dass es mir wirklich etwas bringt.	3,3	0% (0)	14% (13)	39% (36)	47% (44)	86%	93	2

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
1.5 - Die Lehrpersonen lockeren die Stimmung mit Humor auf.						86%	94	1
1.6 - Die Lehrpersonen lassen mich immer ausreden, wenn ich am Sprechen bin.						94%	95	0

2 - Interessanter Unterricht

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
2.1 - Die Lehrpersonen stellen Querverbindungen zu anderen Fächern her.	2,9	1% (1)	24% (22)	59% (53)	16% (14)	74%	90	5
2.2 - Die Lehrpersonen schlagen viele Brücken zwischen Unterrichtsstoff und täglichem Leben.	2,8	5% (4)	24% (21)	54% (47)	17% (15)	71%	87	8
2.3 - Die Lehrpersonen zeigen an Beispielen die Bedeutung von Unterrichtsthemen in verschiedenen Berufen.	2,6	7% (6)	36% (31)	44% (38)	14% (12)	57%	87	8
2.4 - Die Lehrpersonen halten dieses Fach für sehr interessant.	3,6	0% (0)	3% (3)	38% (35)	59% (54)	97%	92	3

3 - Klarheit, Strukturiertheit

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
3.1 - Die Lehrpersonen frischen Vorwissen aus vergangenen Stunden auf, damit wir besser mitdenken können.	3,4	0% (0)	5% (5)	51% (48)	44% (42)	95%	95	0
3.2 - Die Lehrpersonen verwenden anschauliche Beispiele, die es mir erleichtern, den Stoff zu verstehen.	3,1	1% (1)	22% (20)	48% (44)	29% (27)	77%	92	3
3.3 - Die Lehrpersonen drücken sich klar und verständlich aus.	3,1	0% (0)	14% (13)	58% (55)	28% (27)	86%	95	0
3.4 - Die Lehrpersonen können auch schwierige Sachen gut erklären.	3,1	1% (1)	17% (16)	54% (51)	28% (27)	82%	95	0
3.5 - Die Lehrpersonen geben zu Beginn eine Übersicht über die Ziele der Stunde.	2,4	15% (14)	41% (39)	28% (26)	16% (15)	44%	94	1
3.6 - Die Lehrpersonen knüpfen im Unterricht an den Inhalt der Hausaufgaben an.	3,2	2% (2)	13% (12)	47% (43)	38% (35)	85%	92	3

4 - Schülerorientierung

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
4.1 - Die Lehrpersonen respektieren mich.	3,6	1% (1)	4% (4)	29% (27)	66% (62)	95%	94	1
4.2 - Die Lehrpersonen wissen genau, wo meine Schwächen liegen.	3,0	2% (2)	18% (16)	53% (47)	26% (23)	80%	88	7
4.3 - Die Lehrpersonen kennen meine Stärken gut.	3,1	1% (1)	10% (9)	62% (55)	27% (24)	89%	89	6
4.4 - Die Lehrpersonen erklären schwierige Sachen geduldig, bis alle es verstanden haben.	3,1	3% (3)	18% (17)	49% (47)	29% (28)	79%	95	0
4.5 - Die Lehrpersonen sind immer für mich zu sprechen, wenn ich etwas besprechen möchte.	3,5	1% (1)	5% (5)	40% (36)	54% (49)	93%	91	4
4.6 - Die Lehrpersonen kümmern sich um mich, wenn ich Schwierigkeiten habe.	3,4	2% (2)	5% (5)	42% (39)	51% (47)	92%	93	2

5 - Aktives Lernen

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
5.1 - Die Lehrpersonen ermutigen uns, unsere eigene Meinung zu sagen.	3,2	4% (4)	13% (12)	40% (38)	43% (41)	83%	95	0
5.2 - Die Lehrpersonen ermuntern uns, bei schwierigen Aufgaben eigene Lösungswege zu probieren.	3,0	3% (3)	11% (10)	64% (58)	22% (20)	86%	91	4
5.3 - Die Lehrpersonen achten darauf, dass in einer Unterrichtsstunde möglichst alle Schüler/innen mal dran kommen.	3,1	3% (3)	23% (22)	32% (30)	42% (40)	74%	95	0
5.4 - Die Lehrpersonen lassen uns den Unterrichtsstoff in Form von Bildern und Grafiken darstellen (zum Beispiel "Mind Map").	2,6	5% (5)	39% (37)	43% (41)	13% (12)	56%	95	0
5.5 - Die Lehrpersonen stellen oft Fragen, die zum Nachdenken anregen.	3,0	1% (1)	23% (21)	47% (44)	29% (27)	76%	93	2
5.6 - Die Lehrpersonen sind mit Antworten oft erst dann zufrieden, wenn sie gut begründet werden.	3,2	1% (1)	14% (13)	48% (43)	37% (33)	84%	90	5

6 - Sicherung des Gelernten

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
6.1 - Wenn im Unterricht etwas Neues behandelt wird, gibt es dazu anschließend immer Übungsaufgaben.	3,4	0% (0)	6% (6)	47% (45)	46% (44)	94%	95	0
6.2 - Wir bearbeiten häufig Aufgaben, die eine Anwendung des Gelernten auf ungewohnte Fragestellungen verlangen.	2,9	1% (1)	22% (16)	58% (43)	19% (14)	77%	74	21
6.3 - Die Lehrpersonen betonen, dass Üben wichtig für den Lernerfolg ist.	3,5	3% (3)	8% (7)	29% (27)	60% (55)	89%	92	3
6.4 - Die Hausaufgaben vertiefen den in der Stunde gelernten Stoff.	3,2	1% (1)	13% (12)	49% (46)	37% (35)	86%	94	1
6.5 - Neuer Stoff wird so lange geübt, bis er sitzt.	2,9	3% (3)	17% (16)	62% (58)	18% (17)	80%	94	1
6.6 - Die Lehrpersonen verstehen es, das Üben interessant zu machen.	2,7	11% (10)	17% (15)	61% (54)	10% (9)	72%	88	7

7 - Wirkung des Unterrichts

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
7.1 - Die Lehrpersonen möchten gerne erfahren, wie wir den Unterricht beurteilen.	2,7	9% (8)	37% (33)	33% (30)	21% (19)	54%	90	5
7.2 - Die Lehrpersonen probieren im Unterricht öfter mal etwas Neues aus.	2,6	3% (3)	40% (38)	47% (44)	10% (9)	56%	94	1
7.3 - Die Lehrpersonen versuchen, mit einer Leistungskontrolle herauszufinden, wie gut wir etwas schon können.	2,9	5% (5)	25% (23)	43% (40)	27% (25)	70%	93	2
7.4 - Die Lehrpersonen sind sehr an der Meinung der Schüler/innen zum Unterricht interessiert.	2,9	4% (4)	18% (17)	55% (51)	22% (20)	77%	92	3
7.5 - Die Lehrpersonen geben uns mit Testaufgaben, die noch nicht benotet werden, die Möglichkeit, bestimmte Sachen gründlich zu wiederholen.	2,5	16% (15)	32% (29)	39% (36)	13% (12)	52%	92	3

8 - Unterricht - genau richtig für mich

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
8.1 - Mädchen und Jungen erhalten manchmal unterschiedliche Aufgaben.	1,6	51% (47)	38% (35)	12% (11)	0% (0)	12%	93	2
8.2 - Leistungsstarke Schüler/innen bekommen Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	2,3	22% (20)	37% (33)	31% (28)	9% (8)	40%	89	6
8.3 - Bei der Einzelarbeit erhalten Schüler/innen unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrer Leistungsstärke.	1,7	46% (41)	39% (35)	12% (11)	3% (3)	16%	90	5
8.4 - Das Unterrichtstempo ist für mich selbst genau richtig - nicht zu langsam und nicht zu schnell.	3,3	0% (0)	15% (14)	45% (43)	40% (38)	85%	95	0
8.5 - Die Schwierigkeit des Unterrichtsstoffs ist für mich gerade richtig - nicht zu leicht und nicht zu schwer.	3,1	2% (2)	14% (13)	60% (57)	24% (23)	84%	95	0
8.6 - Die Lehrpersonen gehen auf die Herkunft von Schüler/innen, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben, besonders ein.	2,5	18% (13)	33% (24)	33% (24)	16% (12)	49%	73	22

9 - Methodenvielfalt

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
9.1 - Beim Unterricht derLehrpersonen wird häufig in kleinen Gruppen gearbeitet.	2,8	1% (1)	30% (28)	53% (49)	16% (15)	69%	93	2
9.2 - Wir arbeiten bei unseren Lehrpersonen manchmal über längere Zeit an einem Thema und präsentieren die Ergebnisse.	2,7	2% (2)	34% (31)	54% (50)	10% (9)	64%	92	3
9.3 - Die Lehrpersonen sorgen für Abwechslung durch eingeschobene körperliche Aktivitäten, z.B. Gymnastik oder Entspannung.	1,9	38% (36)	40% (38)	14% (13)	7% (7)	21%	94	1
9.4 - Schüler/innen rufen sich im Unterricht gegenseitig auf.	2,4	14% (13)	38% (34)	41% (37)	7% (6)	48%	90	5
9.5 - Es kommen manchmal Gäste in den Unterricht (z.B. Eltern, andere Lehrer/innen, Besuche aus anderen Orten).	1,9	36% (34)	43% (41)	18% (17)	3% (3)	21%	95	0
9.6 - Der Unterricht ist bei uns sehr abwechslungsreich.	2,8	4% (4)	30% (28)	51% (48)	15% (14)	66%	94	1

10 - Kleingruppenunterricht

	Durchschnittswerte Ø (1 2 3 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
10.1 - Gruppenarbeit ist gut vorbereitet.	3,2	0% (0)	12% (11)	52% (47)	36% (33)	88%	91	4
10.2 - Nach Beginn der Gruppenarbeit lässt uns die Lehrerin/der Lehrer in Ruhe arbeiten.	3,3	1% (1)	6% (6)	49% (46)	43% (40)	92%	93	2
10.3 - Nach der Gruppenarbeit werden die Ergebnisse der Gruppen vorgetragen.	3,2	4% (4)	10% (9)	47% (44)	39% (37)	86%	94	1
10.4 - Wenn wir Gruppenarbeit machen, dann ist allen klar, was erreicht werden soll.	3,1	1% (1)	18% (17)	52% (48)	29% (27)	81%	93	2
10.5 - Wenn wir in der Gruppe arbeiten, führt das zu guten Ergebnissen.	3,1	1% (1)	10% (9)	61% (53)	28% (24)	89%	87	8
10.6 - Die Regeln der Gruppenarbeit sind allen gut bekannt.	3,3	0% (0)	12% (11)	48% (45)	40% (38)	88%	94	1
10.7 - Wenn wir in kleinen Gruppen arbeiten, helfen die leistungsstärkeren Schüler/innen den leistungsschwächeren.	3,1	5% (4)	15% (13)	47% (41)	33% (29)	80%	87	8

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse
Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen
Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe
Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen
Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/